

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Sammeln Sie als Pflegekräfte Fortbildungspunkte bei der unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände (RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH). Laut derzeitigem Stand (09/21) erhalten Sie hierfür 25 Fortbildungspunkte. Dies erleichtert den Nachweis über durchgeführte Fort- und Weiterbildungen, kann als Qualitätsprädikat für die berufliche Weiterentwicklung gelten und trägt zur Professionalisierung des Berufsstandes Pflegender bei. Nähere Informationen zum Umfang der Fortbildungspunkte finden Sie auf unserer Homepage oder unter www.regbp.de.



BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Bewerbungsschreiben
- Beruflicher Werdegang in tabellarischer Form mit aktuellem Lichtbild
- Erlaubnis zum Führen der Berufszeichnung (amtlich beglaubigte Kopie)
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers
- Nachweis der 12-monatigen Tätigkeit im jeweiligen Beruf

DEB-GRUPPE ÜBER UNS

- gemeinnütziger Bildungsträger in Deutschland
- spezialisiert auf Ausbildungen sowie berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- wir stehen für lebensbegleitendes Lernen und innovative Bildungsangebote
- ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 und AZAV zertifiziert
- wir orientieren uns an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifischen Bedürfnissen

HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes? Gerne stehen wir Ihnen per Telefon, Fax und E-Mail zur Verfügung.

DEB-GRUPPE

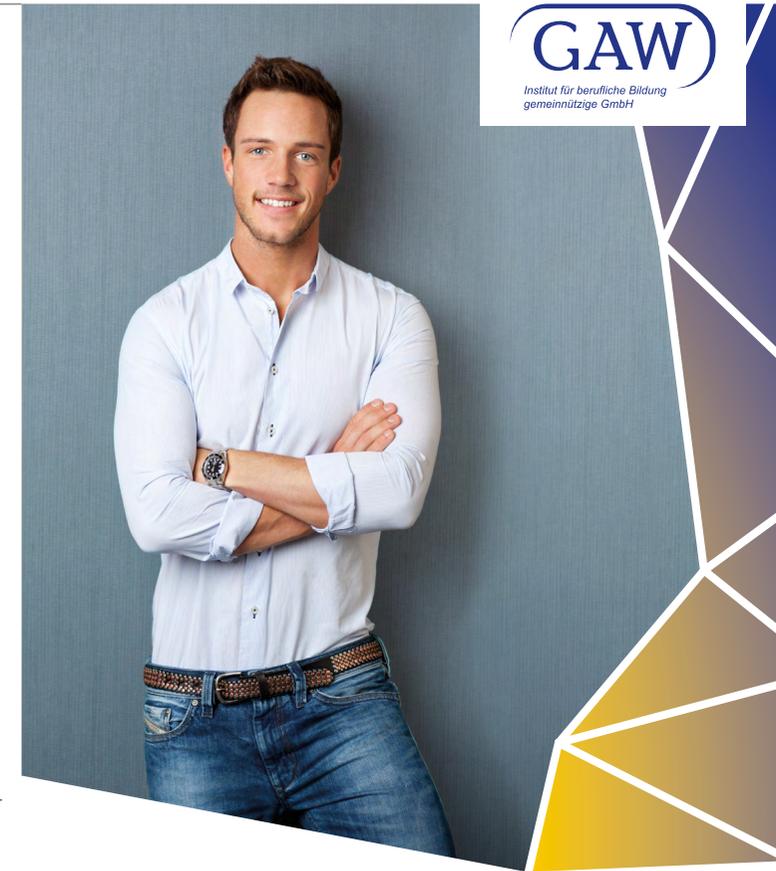
GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

Pödeldorfer Straße 81 . 96052 Bamberg

TEL +49(0)951|91555-0

FAX +49(0)951|91555-44

MAIL anfrage@gaw.de



STAND | GA-1-PFM-SN-221221

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK

WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG

BERUFSBEGLEITEND

• SACHSEN

WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG BERUFSBEGLEITEND

Die Teilnehmenden erwerben für die Rolle der Praxisanleitung strukturelle und methodische Fachkenntnisse und trainieren soziale und pädagogische Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln im Umgang mit den Auszubildenden, aber auch dem Kollegium, der Leitung oder den zu betreuenden Personen benötigen.

Die Weiterbildung findet an einer staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtung statt.

ZIELGRUPPE

Altenpfleger (m/w/d), Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w/d), Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) und Pflegefachmänner (m/w/d)

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Grundlage für die Weiterbildung ist die Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 209) in der jeweils gültigen Fassung (Stand 16.05.2022).

Die Weiterbildung erfüllt die Voraussetzung zur Praxisanleitung gemäß § 4 PflAPrV.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und mind. 12 Monate Berufserfahrung im jeweiligen Gesundheitsfachberuf.

INHALTE

- ☒ Ein professionelles Berufsverständnis als praxisleitende Person entwickeln
- ☒ Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- ☒ Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
- ☒ Prüfen und Bewerten
- ☒ Lernortkooperation mitgestalten
- ☒ Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln

UMFANG

- ☒ 276 Präsenzstunden | theoretischer und praktischer Unterricht
- ☒ 24 Stunden | praktische Weiterbildung und Hospitation
- ☒ Insgesamt 300 Stunden + max. 50 Stunden Selbststudium

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach bestandener Prüfung eine Urkunde gemäß SächsGfbWBVO.

KURS DATEN UND UNTERRICHTSZEITEN

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend angeboten und umfasst eine Laufzeit von ca. 10 Monaten. Der Unterricht findet in Blockwochen oder an wöchentlichen Präsenztage statt. Die Unterrichtszeiten sind in der Regel jeweils von 07:45 – 15:00 Uhr. Die genauen Fortbildungstermine der jeweiligen Standorte entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

KOSTEN

siehe Homepage

FÖRDERUNG

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Weiterbildung gegebenenfalls gefördert werden. (z.B. Förderung durch die Sächsische Aufbaubank) Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über weitere Fördermöglichkeiten.